

Offener Brief

Deutscher Ethikrat

Zu Hdn. Prof. Dr. Christiane Woopen

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Jägerstrasse 22/23

D-10177 Berlin.

Berlin, den 11.Mai 2013.

"Die Zukunft der genetischen Diagnostik – von der Forschung in die klinische Anwendung" (GENOMICS).

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. med. Christiane Woopen, Vorsitzende des Deutschen Ethikrates,

am Mittwoch den 8. Mai wurde ich durch den Artikel „Ethik war gestern“ in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung auf Ihre obengenannte Stellungnahme aufmerksam gemacht. Ohne seriös weiter zu lesen, habe ich schon auf Grund der Pflichten genannt im internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPbPR), Bemerkungen über die ersten drei Sätze in Ihrer Einleitung:

Zitat: „In den letzten Jahren wurden die Methoden der genetischen Analyse rasant weiterentwickelt. Die neuen Anwendungen sollen die Aufklärung von Krankheitsursachen und Risikoprognosen verbessern und zu neuen Therapieansätzen beitragen. Offen ist allerdings, wie schnell und in welchem Ausmaß sie jeweils Eingang in die klinische Praxis finden“. **Ende des Zitats.**

Es handelt sich hier in Prinzip um die Pseudowissenschaft GENOMICS,¹ was der Motor ist für die sogenannte neue Wirtschaft basierend auf neuen „Technologien“, für die sogenannte neue Welt, wobei es die Idee ist Menschen in einem Panoptikum leben zu lassen.² D.h., „Science without borders“ Holland. Das kann meiner Meinung nach keine Alternative für Deutschland sein. Oder doch? Auf Grund meiner persönlichen Erfahrungen, weiß ich das die „rasante“ Weiterentwicklung von **GENOMICS** nur möglich war, durch die Tatsache, das in der europäischen Union keine Rechtswissenschaft über diese Thema und das Gemeinwohl mehr vorhanden ist, wie das im EU-Vertrag von Lissabon 2007/2009 in Kapitel 3, vorgesehen war.³ Mit diesem Brief möchte ich Ihnen diese Tatsache vorlegen.

Die Beseitigung der Rechtswissenschaft macht nämlich den Weg frei, für die Reichen, d.h. die Grossaktionäre der Großkonzerne und Hedgefonds, wie der bestbezahlte jüdischen Hedgefonds-Manager George Soros *cum suis*, um dieser Pseudowissenschaft Gestalt zu geben, die kein weiser Mensch in den heutigen Umständen will. Es kann dann auch kein Zufall

¹ GENOMICS: Gentechnologie, Cisgenetechnologie, nanotechnologie, Andragogik, Chemtrails geschützt durch den Codex Alimentarius von der FAO und UN.

² The Panopticon(Prison). An Idea from 1791 by Jeremy Bentham is a concept to control a new unknown totalitarian system. ('Hard op weg naar de totalitaire samenleving'. Prof. Dr. P. Frissen/CDA NRC 20/10/2005/p6). Powers that be, that means the supernatural council of Europe in Straatsburg will observe all the people in the democratic countries by restriction of freedom by cameras, use of medicaments, storage of dna, fingerprints, electronic patient records, data and telephone supported by the Digital Revolution: "From Trias to Tetras Politica" by Richard de Mulder Center for Computers and Law Erasmus University Rotterdam.

³ Lissabon Vertrag 2007. „Kapitel 3: JUSTIZIELLE Zusammenarbeit in Zivilsachen. Artikel 65. Artikel 2.lid f: **Zitat** „die Beseitigung von Hindernissen für die reibungslose Abwicklung von Zivilverfahren, erforderlichenfalls durch Förderung der Vereinbarkeit der in den Mitgliedstaaten geltenden zivilrechtlichen Verfahrensvorschriften“. **Ende Zitat. a)** Warum ‚erforderlichenfalls durch Förderung der Vereinbarkeit? **b)** Was sind die Kriterien des, erforderlichenfalls? **c)** Wie kann man Vereinbarkeit fordern, wenn wir wissen, dass alle Gesetze und Institutionen aus den Prinzipien unserer Grundrechte von 1848 hervorgehen, d.h. politische Versammlungsfreiheit für Meinungsäußerung und Meinungsbildungsprozessen durch die exemplarischen Entscheidungen mit allen Argumenten, allen Fakten, allen Zahlen und allen Einschätzungen, der Mitglieder der politischen Institutionen, was mit dem Verfahrensrechts für Einzelpersonen zusammenhängt, der so genannten Actio Popularis, welche das entscheidende Abwehrrecht des Individuums gegen den Staat darstellt. Damit ist es, das Fundament für die Souveränität des Einzelnen und ist damit das wichtigste Prinzip der Grundrechte von 1848. Bitte sehen Sie auch im Europäischen Parlament am 16. September 2010, den nachfolgenden Link, von Top 10e Video, Das Video dauert insgesamt 4 Minuten. Die 2e Person ist Verlinde mit einer Erklärung der Grundrechte **Questions and comments from the audience** <http://www.gmo-free-regions.org/past-conferences/conference2010/programme.html>

sein, das in den teils flächendeckend videoüberwachten Niederlanden,⁴ der niederländische Sicherheitsminister, Ivo Opstelten, auch Vorsitzender von GENOMICS ist. Es kann auch kein Zufall gewesen sein das Papst Benedict XVI. im Bundestag am 22. September 2011 in Berlin sagte:

Zitat: „Nimm das Recht weg – was ist dann ein Staat noch anderes als eine große Räuberbande“, hat der heilige Augustinus einmal gesagt'. **Ende des Zitats.** Papst Benedikt XVI, im Bundestag am 22.09.2011.

Ihre Frage: „Wie schnell und in welchem Ausmaß sie jeweils Eingang in die klinische Praxis finden“, ist dann auch nicht offen aber beklemmend aktuell. Dafür hatte man nämlich in den Niederlanden, nach der Privatisierung der Krankenkassen, die Versicherungspflicht eingeführt. Dabei werden die Patienten gezwungen, von bestimmten Herstellern die Produkte (Medikamente) zu nutzen, welche die Krankenkasse verpflichtend vorschreiben. D.h., in der nahen Zukunft auch festgelegte genetisch manipulierte Medikamente. So findet GENOMICS Eingang in die klinische Praxis.

Aber, das steht im Widerspruch zum Recht auf den Schutz der Integrität des Körpers. Artikel 8 EMRK und Artikel 17. (IPbPR). Die Versicherungspflicht steht im Widerspruch mit dem Begriff „Freiheit“ und „Sicherheit“. Artikel 5 EMRK. Bei GENOMICS handelt es sich auch um die genetische Manipulation der unantastbaren Würde der Pflanzen. Damit ist GENOMICS wieder die moral- und Ethiklose Realpolitik von 1853.⁵ Das ist der grausame Spiegel⁶ der sogenannten Kapitalismus in den Eliten und „public intellectuals“ nicht gerne Schauen möchten.⁷ Bitte beachten Sie dabei das Genozide immer anfangen bei der Zerstörung dieses Rechts. **GENOMICS** ohne Rechtswissenschaft führt automatisch zu Körperlichen und Geistigen Experimenten am Menschen.⁸

Bei einer Gesellschaft ohne Rechtswissenschaft ist Demokratie und eine moralische und ethische Wissenschaft unmöglich. Es handelt sich dann wieder um die „**volonté de tous**“ für das allgemeine Interesse der Reichen (intérêt particulier), wie das vor der französischen Revolution von 1789 war. D.h., Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit für die Reichen in den Gerichtshöfen. D.h. Herrschaft über Gesetze worüber Otto von Bismarck sagte: "Gesetze sind wie Würste, man sollte besser nicht dabei sein, wenn sie gemacht werden" und was durch den Niederländischen ehemaligen Minister Donner von der Justiz im Jahre 2011 zitiert wurde als zentrales Element der Regierung. Das erklärt die französische rechtliche Maxime '**Pas d'intérêt, pas d'action**', wie das im Jahre 2005 in den Niederlanden geräuschlos getauscht wurde für das verfahrensrecht der Einzelne, die sogenannte actio popularis.⁹

Bitte beachten Sie dabei, das es in einem demokratischen Europa sich nicht um den Begriff Freiheit handelt, aber um Frei zu bleiben von Populismus. Das ist nur möglich mit dem Volkswillen von Rousseau (La volonté générale), Artikel 6, der Menschenrechte von 1789.¹⁰ D.h., eine Konsensdemokratie. Da liegt die Basis für die Rede und Erziehung der freiheitlichen demokratischen Gesinnung. Es ist die einzige Möglichkeit um von Populismus frei zu bleiben. Populismus generiert alternativlos: Polarisierung, Krieg, Halbwahrheiten, Lug und Trug. Das ist das Gegenteil der Pflicht des Staates, dem Gemeinwohl (intérêt général) zu dienen. D.h., den Schutz der kollektiven Werte durch Gesetze des Volkes, was synonym ist für das „bonum commune“ von Thomas von Aquino. Das hatte sich in der Zeit der radikalen Aufklärung zum Begriff „Gemeinwohl“ entwickelt. D.h., die allgemeinen Interessen von Madame Helvétius (intérêt générale) aus dem 18ten Jahrhundert.

⁴ "**Dann lieber in die Luft fliegen**", entschied am 5. August 1831 Jan van Speyk aus den Niederlanden.⁴ **Psst.... Feind hört mit.** In 2011 hat man 40 Meter entfernt von meiner Adresse in Rotterdam, Van Speykstraat 87, eine Kamera montiert. Ich kann nicht mehr unregistriert mein Haus betreten und verlassen.

⁵ **Zitat:** 'Das Wort "Realpolitik" erfand August Ludwig von Rochau 1853. Es läutete für große Teile des deutschen Bürgertums den Abschied von Freiheit und Demokratie ein. Der Bourgeois wurde unter Bismarck nun „realpolitisch“, also nationalistisch, antidemokratisch und obrigkeitshörig. Diese „Realpolitik“ kulminierte im Krieg von 1914.' **Ende Zitat.** Rudolf Walther 'Wie anders ist Deutschland' TAZ 23/5/11.

⁶ **Zitat:** 'Der ehemalige Minister für Verkehr, Herr Van Schaijk der Katholischen Volkspartei (KVP), hatte begeistert die Mitarbeiter der niederländischen Eisenbahn am 17. September 1945 gelobt, weil sie die "Züge des Todes" an Nazi-Deutschland betrieben hatten. Er sagte: „Das war gut für die niederländische Wirtschaft in dieser Zeit. **Ende Zitat** (Das Ende eines Mythos Prof. Dr. Bob Smalhout. Tg. 2010.12.12).

⁷ 'Karl Marx en het kapitaal' Een spiegel waar we liever niet in kijken'. (FD 1/5/10/p17) Dr. Geert Reuten

⁸ „The Science of Human Perfection. How Genes Became the Heart of American Medicine“.

⁹ Quelle: Thom de Graaf ehemalige Minister in die Niederlande.

¹⁰ **Zitat:** „Am. 27. August 1789 vollzog die Versammlung die Erklärung der Menschenrechte. Sie war von Lafayette vorgeschlagen worden, den die Unabhängigkeitserklärung der USA beeindruckt hatte. In Artikel 2 heißt es: „Diese Rechte sind Freiheit, Eigentum, Sicherheit und Widerstand gegen Unterdrückung. Artikel 6 besagt: „Das Gesetz ist der Ausdruck des Allgemeinen willens (damit ist die volonté générale von Rousseau und nicht der Wille der Mehrheit gemeint)“ **Ende Zitat.** Dietrich Schwanitz 'Bildung' 'Alles, was man wissen muss' Seite 158.

Zum Beweis dass es keine Rechtswissenschaft mehr gibt über das Thema GENOMICS, übersende ich Ihnen die nachfolgende Jurisprudenz:

- a) Europäischer Gerichtshofs für Menschenrechte (Straßburg). Beschwerde Nr. 63079/10. Appellant: **Stiftung zur Vorbeugung des Missbrauchs durch Genetische Manipulation.** (VoMiGEN) vom 24. Januar 2013. **Erklärung:** Es handelt sich hier um die Berufung gegen die Genehmigung für das genetische manipulieren der berühmten Blumen des verstorbenen Prinzen Bernhard, den Nelken. Aber das Thema über die Nelken steht nicht in dieser Jurisprudenz vom 24. Januar 2013. Nur der Name des Berufungsklägers: "Stichting Ter Voorkoming Misbruik Genetische Manipulatie" VoMiGEN. Damit ist festgestellt, daß es über das Thema GENOMICS keine Rechtswissenschaft mehr gibt. Hinzu kommt, das damit auch der Beweis geliefert ist, das es bei der genetischen Manipulation nicht um die Bekämpfung des Hungers in der Welt geht, sondern um unmoralische Patente für die Reichen. **(Beilage: I)**
- b) Raad van State (Staatsrat Niederlande). Beschwerde 201011273/1/H4 von 2.Mai 2012. Berufungskläger der nicht registrierten Gruppe der „European GMO-Free Citizens“ mit Sprecherin Miep Bos unterstützt mit mehr als 5.000 Unterschriften und der privaten NGO Stiftung zur „Vorbeugung des Missbrauchs durch genetische Manipulation“ (VoMiGEN), mit Sprecher Robert A. Verlinden. **Erklärung:** Es handelte sich hier um die Genehmigung für die Einführung genetisch manipulierten Impfstoffs für Fohlen der Firma „Intervet B.V. **(Beilage: II)**
- c) Raad van State (Staatsrat Niederlande). Beschwerde Nr. 201210024/2/A4. Zwei verschiedene Rechtsprechungen, eine vom 13. Februar 2013, die Hauptsache und die andere, eine Berufung gegen dieses Urteil „nicht zulässig“ von 1. Mai 2013. Berufungskläger M.H. Robben. **Erklärung:** Es handelt sich hier um die Berufung gegen die Genehmigung für genetisch manipulierte Medikamente gegen Prostatakrebs der Erasmus Universität- Rotterdam. **(Beilage: III)**
- d) Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (Straßburg). Beschwerde Nr. 3636/09. „Verlinden gegen die Niederlande“ Datum: 16. November 2010. Berufungskläger: Robert A. Verlinden. Wieso Verlinden gegen die Niederlande? **Erklärung:** Es handelt sich hier um eine Beschwerde gegen die die Verschärfung vom Verfahrensrecht für Einzelpersonen, die sogenannte Actio Popularis. Das heißt der Beschränkung der Versammlungsfreiheit für Meinungsbildungsprozesse über Verwaltungsmaßnahmen und Gemeinwohl in den Gerichtshöfen. In Quintessenz handelt es sich hier um die Beseitigung des unantastbaren Grundrechts, das Verwehrrecht des Einzelnen gegenüber dem Staat, wie das am 1. Juli 2005 geräuschlos im „Verwaltungsleitland“ den Niederlanden verschärft worden ist und getauscht wurde für die französische rechtliche Maxime **'Pas d'intérêt, pas d'action'** **(Beilage IV)**. Bitte lesen Sie auch meinen Brief an die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. vom 20.Juli 2012 über dieses Thema **(Beilage: V)**.
- e) Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (Straßburg). Beschwerde Nr. 35911/09 ECHR LNI11.OR (CD1) AVS „Verlinden (II) gegen die Niederlande“. Datum: 8. September 2011. **Erklärung:** Es handelt sich hierbei um das Problem das Verlinden mit seiner politischen Bewegung www.lijst14.nl mit 17 parteilosen Bürgerkandidaten anstelle Parteikandidaten, inklusive der Stiftung VoMiGEN, beim Wahlkampf in den Niederlanden im Jahre 2006 durch Presse und Staat totgeschwiegen und damit diskriminiert wurden. Trotz seines Rechts, bekam er keine Zuschüsse für politische Radio- und Fernsehwerbung. Das Motiv dafür lautet, das www.lijst14.nl nicht als politische Vereinigung bei der Wahlkommission (Kiesraad) registriert war. Obwohl Verlinden eine schriftliche (E-Mail) Nachtfrage stellte, wurde er darüber nicht vorab informiert und daraufhin vorderte er die Rückerstattung der eingesetzten Teilnamesumme von 11.500.- Euro. Der Islamgegner Geert Wilders, Gründer der Partei für die Freiheit, hat die Zuschüsse bekommen, aber er hat, mit Einverständnis der Elite,¹¹ keine Mitglieder in seiner Partei zugelassen. Damit ist Geert Wilders ein formell erlaubter Populist und ein unmoralischer Realpolitiker¹² **(Beilage VI)**.

In aller obengenannten Jurisprudenz sind die Berufungskläger nicht als zulässig erklärt. Sie können auch sehen, dass in dieser Jurisprudenz das Berufungsthema nicht genannt wurde. Auch nicht die Fragen „disputatio“ und die Beschwerde

¹¹ Zitat: "Der Aufstieg Adolf Hitlers sei möglich gewesen, weil die deutschen Eliten und weite Teile der Gesellschaft daran mitwirkten, sagte Merkel. Eine Mehrheit habe sich bestenfalls gleichgültig verhalten". Ende des Zitats . Lammert: Adolf Hitler "war kein Betriebsunfall".

¹² Zitat: ‚Geert Wilders ist der bekannteste rechtspopulistische Politiker Europas. In den Niederlanden ist er ein einflussreicher Man...‘ ‚Wilders ist der entscheidende Schritt gelungen, von dem jeder Politiker der extremen Rechten träumt: Er hat es vom populistischen Phänomen zu einem realen Politiker geschafft. Er macht nicht mehr Stimmung, er macht Politik. In den Niederlanden ist Wilders ein Machtfaktor geworden‘. Ende Zitat. Der Populist und sein Volk (FAZ 5/9/11).

„objectiones“. Das einzige was es gibt ist eine Feststellung der Magister „determinatio magistralis“ ohne exemplarische Entscheidung „quaestio disputata“ der Idee von Thomas von Aquino über Gesetze. D.h., eine Entscheidung ohne Argumente, Fakten, Zahlen und Einschätzungen von Berufungskläger und Beklagten. Damit ist der Beweis geliefert das in der demokratischen europäischen Union keine Rechtswissenschaft mehr vorhanden ist, wenn es sich um das Thema **GENOMICS** und das **Gemeinwohl des Volkes** handelt. Das bedeutet das Ihre Stellungnahme über die Zukunft der genetischen Diagnostik – von der Forschung in die klinische Anwendung, reiner Populismus ist, anstelle der Wissenschaft. Meiner Meinung nach ist das für einen seriösen Ethikrat in einem führenden Land wie Deutschland, angesteuert durch Vernunft und respektvolle Selbstüberwindung „Made in Germany“ unmöglich. Hinzu kommt das es sich bei GENOMICS um die Eugenik handelt um einen „Übermenschen“, „Überpflanzen“ und „Übertieren“ zu Schaffen, ohne genaue Wissenschaft auf der Variablen (Epistêmê). D.h., viel Risiko für zukünftige Mutanten und Zombies.¹³ Das macht GENOMICS zur Pseudowissenschaft. Das ist in Widerspruch mit der Wirklichkeit, wofür Papst Benedict XVI. am 22. September 2011 in seiner genialen existentiellen Rede über das Naturrecht gewarnt hatte.¹⁴ „Warum machst du was du gefragt wirst?“ Zitat Spinoza.

In der niederländischen Tageszeitung „Financieel Dagblad“ vom 19. April 2013: „Herzienting bestuursrecht versnelt uitvoerbaarheid projecten“ Übersetzt auf Deutsch: "Revision beschleunigt administrative Machbarkeit von Projekten". D.h. auch von GENOMICS! (**Beilage VII**). In diesem Artikel wurde durch einen Mitarbeiter eines Rechtsanwaltsbüros bekannt gemacht, dass am 1. Januar 2013 geräuschlos eine Relativierungsmaßnahme im Verfahrensverwaltungsprozess durchgeführt wurde. Durch diese Relativierungsmaßnahme kann keiner mehr vor den Gerichtshöfen Beschwerde einlegen, wenn es um die Interessen des Gemeinwohls geht. Auch wenn eine Maßnahme in Widerspruch steht mit nationalen und internationalen Gesetzen. Das ist in Widerspruch zur **„Pflicht“** dem Gemeinwohl zu dienen, was eine Aufgabe des Staates und des Staatsoberhauptes ist, wie das mit der Aufklärung im 18ten Jahrhundert irreversible gefordert und zugesagt wurde. In der Essens ist damit die politische Souveränität des Individuums von 1848 beseitigt, d.h., das unantastbare grundrechtliche Verwehrrecht des Einzelnen gegenüber dem Staat. Hinzu kommt, das es auch in Widerspruch ist zur **„Pflicht“** genannt in der Präambel des internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte (IPbPR).¹⁵

Hinzu kommt auch die **„Pflicht“** der Medien. Nur Bundeskanzlerin Angela Merkel hat das verstanden. Beim Handelsblatt Deutschland Dinner sagte Frau Merkel, Zitat: **„Medien haben eine Verpflichtung zur Information und Aufklärung“**. Ende des Zitats, anstelle Pressefreiheit. D.h., auch hier: *‘Alle Argumente, alle Fakten alle Zahlen und Einschätzungen müssen auf den Tisch’* „Stuttgart 21“¹⁶ Und was synonym steht der Idee des allgemeinen Willens von Rousseau (La volonté générale). Artikel 6. Menschenrechten 1789. In Quintessens handelt es sich bei den Medien um die Pflichten genannt in dem

¹³ **A)** „Herrscher über Zombies“. Zitat: „(n)Europarasiten dringen in die Körper anderer Lebewesen ein und kapern deren Nervensystem. Dann manipulieren sie das Verhalten ihrer Opfer, um eigene Ziele zu erreichen. Eine bizarre Choreografie des Grauens vor der womöglich auch Menschen nicht sicher sind.“Ende des Zitats. „Herrscher über Zombies“, Süddeutsche Zeitung 8/12/12.

B) „Brain Awareness Week (BAW) ist das die Ursache für „Neuroscience is booming“ (FAZ 12/4/2013).

C) „Die digitale Ideologie“, d.h., ein Panoptikum auf Facebook & Co „Diktatur der Perfektion“ (SZ 2/4/2013) für nichtgrundrechtliche pseudowissenschaftliche Argumentationsweise. Es handelt sich dann auch nicht um Facebook aber um FAKEBOOK: „Buch beißt Leser“ (FAZ 11/4/2013) „Digitale Studienmaterial horcht die Studenten aus“ D.h. Education Dive by CourseSmart, die neu Andragogik für das neue Absolutismus. **D)** Bertrand Russell - The Impact of Science on Society, 1952. Quote "It is to be expected that advances in physiology and psychology will give governments much more control over individual mentality than they now have even in totalitarian countries.... Diet, injections, and injunctions will combine, from a very early age, to produce the sort of character and the sort of beliefs that the authorities consider desirable, and any serious criticism of the powers that be will become psychologically impossible. Even if all are miserable, all will believe themselves happy, because the government will tell them that they are so." End of quote **E)** „Mik, toont de mens als machteloze mier“ (NRC 4/5/2013).

¹⁴ **Zitat:** „Wenn in unserem Umgang mit der Wirklichkeit etwas nicht stimmt, dann müssen wir alle ernstlich über das Ganze nachdenken und sind alle auf die Frage nach den Grundlagen unserer Kultur überhaupt verwiesen. Erlauben Sie mir, bitte, daß ich noch einen Augenblick bei diesem Punkt bleibe. Die Bedeutung der Ökologie ist inzwischen unbestritten. Wir müssen auf die Sprache der Natur hören und entsprechend antworten. Ich möchte aber nachdrücklich einen Punkt noch ansprechen, der nach wie vor weitgehend ausgeklammert wird: Es gibt auch eine Ökologie des Menschen. Auch der Mensch hat eine Natur, die er achten muß und die er nicht beliebig manipulieren kann. Der Mensch ist nicht nur sich selbst machende Freiheit. Der Mensch macht sich nicht selbst. Er ist Geist und Wille, aber er ist auch Natur, und sein Wille ist dann recht, wenn er auf die Natur hört, sie achtet und sich annimmt als der, der er ist und der sich nicht selbst gemacht hat. Gerade so und nur so vollzieht sich wahre menschliche Freiheit“ **Ende des Zitats.** Rede von Papst Benedikt XVI, im Bundestage in Berlin am 22.09.2011.

¹⁵ Präambel Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19.Dezember 1966. (BGBl. 1973 II 1553) Präambel. Zitat: In der Erwägung, dass die Charta der Vereinten Nationen die Staaten verpflichtet, die allgemeine und wirksame Achtung der Rechte und Freiheiten des Menschen zu fördern, im Hinblick darauf, dass der einzelne gegenüber seinen Mitmenschen und der Gemeinschaft, der er angehört, Pflichten hat und gehalten ist, für die Förderung und Achtung der in diesem Pakt anerkannten Rechte einzutreten, vereinbaren folgende Artikel:“ Ende des Zitats

¹⁶ Dr. Heiner Geißler. Süddeutsche Zeitung 7/10 und 13/10/10.

„**Code de Bordeaux**“¹⁷ von Jahre 1954. Ohne Respekt für diese Pflichten handelt es sich automatisch um Populismus.¹⁸ D.h. Pressefreiheit! „**Freiheit um zu Schweigen!**“ D.h. Halbwahrheiten! „Halbwahrheiten sind gefährlicher als Lügen“ John Lukacs. Wie ist das möglich, daß den Medienstudenten in ganz Europa diese Erklärung über die Pflichten die Prinzipien journalistischer Arbeit nicht mehr kennen? Ist das die Andragogik, wie das in den 1920er Jahren, durch jüdische „Elite“, neu erfunden wurde?¹⁹ D.h., wider der Verrats der Intellektuellen. Damit ist gemeint „public intellectuals“, die „öffentlichen“ Meinungsmacher: „La Trahison des Clercs“ von Benda 1927, anstellen gesunden Vernunft.

Hier handelt es sich dann auch um eine sehr gefährliche, existentielle weltbedrohende Entwicklung. In erster Linie geht es um die Existenz der Reichen. Analog zum Titel des Buches: „Das Reich zerfiel, die Reichen blieben“ (Bernt Engelmann). Bitte seien Sie so nett und lesen Sie meine offene E-MAIL an das Bundespräsidialamt in Berlin, über das Thema: „Frage nicht, was Europa für Dich tun kann, frage vielmehr, was Du für Europa tun kannst!“ (**Beilage VIII**).

In Quintessenz handelt es sich um die existentielle demografische Frage: „Wie groß ist die Tragkraft der Erde in Bezug zum Bevölkerungswachstum und der verfügbaren Nahrung und den übrigen Ressourcen?“²⁰ Bitte seien Sie so nett und sehen Sie meinen Brief an Herr Dr. Joachim Nettelbeck, ehemaliger Sekretär des Wissenschaftskollegs zu Berlin Institute for Advanced Study, von 27. Oktober 2012 über das Thema „Die Mehrheit soll entscheiden und nicht der Konsens“ (FAZ 24/10/12). (**Beilage: IX**).

Um diese Frage, nach der Tragkraft der Erde, beantworten zu können, ist das Mehrheitsprinzip nicht ausreichend. Das ist offenkundig, hatte Papst Benedict XVI. in seiner genialen Rede über das Naturrecht am 22. September 2011 im Bundestag in Berlin gesagt.²¹

Wenn das Mehrheitsprinzip nicht ausreichend ist, was bleibt dann übrig? Analog der privaten Einwilligungserklärung, wie ein Kassenzettel des Supermarkts ist und die Tatsache das kein Mensch arbeitet auf Basis von $2+2=3$, kann das in meinen Augen nicht anders sein als der perfekte Volkswille von Rousseau (La volonté générale), Artikel 6, von der ersten Menschenrechtserklärung von 1789. Es ist das einzige Verwaltungsinstrument um die „**Pflicht**“, dem Allgemeinwohl zu dienen, erfüllen zu können, was synonym steht für die perfekte Konsensdemokratie, für die grundrechtliche Einwilligungserklärung.

¹⁷ DEUTSCHERRAT FÜR PUBLIC RELATIONS : **CODE DE BORDEAUX**: Erklärung über die Prinzipien journalistischer Arbeit Der 2. Weltkongress der Internationalen Vereinigung von Journalisten in Bordeaux vom 25. bis 28. April 1954 hat die folgende Erklärung beschlossen: Diese internationale Erklärung wird als Grundvoraussetzung für die Arbeitsweise von Journalisten verkündet, die Nachrichten und Informationen sammeln, übermitteln, verbreiten oder kommentieren und über Ereignisse berichten: **1.** Achtung von Wahrheit und der Anspruch der Öffentlichkeit auf Wahrheit ist die erste Pflicht eines Journalisten. **2.** In Verfolgung seiner Pflichten wird er das Doppelprinzip verteidigen: Freiheit für gewissenhafte Erlangung und Publizierung von Nachrichten und das Recht auf gerechte Kommentierung und Kritik. **3.** Der Journalist berichtet nur in Übereinstimmung mit Tatsachen, deren Ursprung er kennt. Er wird keine wichtigen Informationen verschweigen oder Unterlagen fälschen. **4.** Er wird nur faire Mittel anwenden, um Nachrichten, Fotografien oder Unterlagen zu erhalten. **5.** Er wird sein Möglichstes unternehmen, um eine veröffentlichte Information zu berichtigen, die sich als unrichtig erwiesen hat. **6.** Er wird berufsmäßig Verschwiegenheit über die Herkunft einer Information wahren, die er vertraulich erhalten hat. **7.** Er betrachtet die folgenden Punkte als grobe Verstöße: • geistiger Diebstahl. • Verleumdung, Beleidigung, Verunglimpfung und unberechtigte Anschuldigung • die Annahme von Bestechung in jeder Form im Zusammenhang mit Publizierung oder Verfälschung. **8.** Jeder Journalist, der diese Berufsbezeichnung verdient, hält es für seine Pflicht, die vorgenannten Prinzipien gewissenhaft zu befolgen. Unter Berücksichtigung der Gesetzesvorschriften in den einzelnen Ländern anerkennt der Journalist in beruflichen Fragen nur das Urteil seiner Kollegen. Das schließt jede Einflussnahme durch Regierungen oder Dritte aus.

¹⁸ Literatur: **a)** „**Public Opinion aus dem Jahr 1922**“, durch Walter Lippmann. **b)** „**Die holländische Presse und Deutschland 1930 bis 1939**“. Eine Studie der Bildung der öffentlichen Meinung. Frank van Vree. **c)** „**Medien im Nationalsozialismus**“ Bernd Heidenreich - Sönke Neitzel.

¹⁹ **Zitat**: Die erste Nennung des Begriffs Andragogik findet sich in Alexander Kapp (1833): Platons Erziehungslehre, als Pädagogik für die Einzelnen und als Staatspädagogik. Neu erfunden wurde der Begriff dann in den 1920er Jahren – so bei Rosenstock (z. B. 1929, S. 359), und bei Picht, von Erdberg und Flitner – allerdings mit jeweils unterschiedlichen Konnotationen. **Ende Zitat**. Bron: Wikipedia.

²⁰ Es handelt sich hier um die sogenannte Hungergrenze welche in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts durch die unnatürliche Getreide Revolution, besser bekannt als die grüne Revolution, durch Agrartechnik verschoben worden ist. Damals hatten wir 2.2. Milliarden Menschen, heute haben wir 7 Milliarden, gleich der weltbekannten Hockeystick-Kurve des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC). Es sieht aus, dass wir damit eine neue Hungergrenze erreicht haben. Prof. Dr. Ir. Louise Fresco, der ehemalige FAO Assistent Direktor-General der Abteilung Landwirtschaft, aus dem technischen Agrarleitland Niederlande, nannte dieses extreme Bevölkerungswachstum eine der größten, aber am wenigsten geschätzten Erfolge, der Agrartechnik. (Huizinga Lecture 1998).

Thomas Malthus: „Hungergrenze“. Literatur: Françoise Meyer : «problématique de L'Évolution ». Frans de Waal: „Der Affe und der Sushimeister: Das kulturelle Leben der Tiere“. Andreas Weigl: „Bevölkerungs-geschichte Europas“.

²¹ Zitat: „Wie können wir zwischen Gut und Böse, zwischen wahren Recht und Scheinrecht unterscheiden. Die salomonische Bitte bleibt die entscheidende Frage, vor der der Politiker und die Politik auch heute stehen. In einem Großteil der rechtlich zu regelnden Materien kann die Mehrheit ein genügendes Kriterium sein. Aber daß in den Grundfragen des Rechts, in denen es um die Würde des Menschen und der Menschheit geht, das Mehrheitsprinzip nicht ausreicht, ist offenkundig: Jeder Verantwortliche muß sich bei der Rechtsbildung die Kriterien seiner Orientierung suchen.“ Ende Zitat. Rede von Papst Benedikt XVI an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages in Berlin am 22 September 2011.

Bei dem internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPbPR) handelt es sich nicht nur um Rechte sondern auch um **bürgerliche Pflichten**.²² Pflichten die in den heutigen Menschenrechten von 1948, im Gegensatz zu den Menschenrechten von 1789 von Marquise de Lafayette, fehlen. Recht ohne Pflicht existiert nicht. D.h., die heutigen Menschenrechte sind dann auch wertlos! Darüber möchte das europäische Demos reden mit dem Vorsitzenden des Europarates in Straßburg, Herrn Thorbjørn Jagland.

Aufgrund dieser Bürgerpflicht, und aufgrund von ethischem und moralischem Wissen (Ethik: Aristoteles cum suis) bitte ich Sie, das Wissen über die Idee des Volkswillens von Rousseau für eine Konsensdemokratie und das Recht und die Pflicht auf Rechtswissenschaft an die Bevölkerung zurück zu geben. Es ist klipp und klar, das dieser kollektive Verlust über dieses Wissen der Konsensdemokratie durch Versammlungsfreiheit für Meinungsbildungsprozesse über Gesetze und Rechtswissenschaft vom 1848, was die Essenz ist vom Volkswillen von Rousseau vom 1789, Analog zu den Protesten von Stuttgart 21,²³ alles zu tun hat mit der Andragogik (Staatserziehung für Erwachsene), wie das im Jahre 1832 erfunden wurde und in den 1920er Jahren neu erfunden wurde durch die jüdische Elite. Warum und mit welchen Kriterien das damals neu Erfunden wurde wissen wir bis heute nicht.²⁴ Diese Frage ist wieder aktuell bei den Erziehungsreformen vom Schweizer Peter Frattin. („Neu Lernkultur im Musterlande“ FAZ 10. Mai 2013 von Matthias Burchard). Zufall oder nicht aber im Jahre 1933 war das ganze deutsche Volk auf Kriegen, und Gehorsam getrimmt.²⁵ All dieses Wissen wurde langsam aber sicher in der ganzen Welt durch die Masse zurückgewonnen. Das kann keinen Menschen mehr stoppen, nur noch Krieg. Syrien? Iran? Aber davon sagte Winston Churchill im Jahre 1946 „Nie wieder Krieg!“

Ihrer Antwort entgegen sehend verbleibe ich mit vorzüglicher Hochachtung als Ihr Diener für das allgemeine öffentliche Wohl*.

Stiftung zur Vorbeugung des Missbrauchs durch Genetische Manipulation (VoMiGEN)

STICHTING TER VOORKOMING MISBRUIK GENETISCHE MANIPULATIE (VoMiGEN).

Robert A. Verlinden.

Teilnehmer der „GMO Free Europe Conference“ 4- 5 September 2012. Verlinden ehemaliges Vorstandsmitglied bei „Platform Biologica“. Ehemaliges Mitglied des Beirats der Kontrollstelle „SKAL“ des privaten Logogramms „EKO“ und ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der Vereinigung für Öko -bioladen in den Niederlande (VWN). Er ist Gründer der Stiftung zur Vorbeugung des Missbrauchs durch Genetische Manipulation (VoMiGEN). Beim Wahlkampf Kandidat 17 der ehemaligen "Bürger-Liste" statt „Partei-Liste“ www.ljst14.nl, und Kandidat Nr.1 der ehemaligen www.ljst11.nl. D.h., der Intelligenz der anonyme Bürger. Beide politischen Bewegungen sind im Jahr 2006 und 2010 in den Niederlanden durch die unabhängige westliche Presse Freiheit, d.h., Freiheit zu schweigen, anstelle die Pflichten der Erklärung über die Prinzipien journalistischer Arbeit die „Code de Bordeaux“ von 1954 zu respektieren[3], totgeschwiegen und durch den Staat und den europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg diskriminiert. Bitte sehen Sie Jurisprudenz: „Verlinden (II) gegen die Niederlande“ Petition nr.35911/09 EMRK-LNld11.OR (CD1). AVS / fme den 8. August 2011. <http://www.gentechvrij.nl/plaatjesgen/robverlgegennl.pdf>

*Zu Ehren der alten Widerstandskämpfer „Liebe zur Erde und der Welt“ ist eine Plattform von Dienern im Aufbau, für die Entwicklung des allgemeinen öffentlichen Wohls zu dienen, ohne eigene Dossiers zu bevorzugen. Europäischen Hymne: „**Alle Menschen werden Brüder**“ (Beethoven/ Schiller, „Ode an die Freude“). http://www.youtube.com/watch?v=0F_VNfmoB-s

²² **Zitat:** Preamble "Considering the obligation of States under the Charter of the United Nations to promote universal respect for, and observance of, human rights and freedoms, Realizing that the individual, having duties to other individuals and to the community to which he belongs, is under a responsibility to strive for the promotion and observance of the rights recognized in the present Covenant..." **Ende des Zitats.**

²³ **Zitat:** 'Alle Argumente, alle Fakten alle Zahlen und Einschätzungen müssen auf den Tisch' **Ende des Zitats.** Die Bürgerbewegung Stuttgart 21: Dr. Heiner Geißler (Süddeutsche Zeitung 7/10 und 13/10/10).

²⁴ Andragogik als Technik? Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Neurobiologie stärken Partnerschaft mit israelischen Forschern. Gemeinsam ergründen sie, wie das Gehirn Wahrnehmungen in Verhalten umsetzt. **"Wie die sensorische Verarbeitung im Gehirn das Verhalten von Tieren beeinflusst"** FAZ 15/1/2013.

http://www.mpg.de/6778060/Max_Planck_Center_in_Jerusalem_ingeweiht?print=yes

²⁵ **Bereits 1933 wusste man es'.** **Zitat:** „Man wusste 1933 bereits, wohin die Reise gehen wird – man konnte es zumindest wissen: Die Nationalsozialisten haben das ganze Volk auf Krieg, auf Gehorsam getrimmt. Auch die Judenmord wurde als Generalbefehl angekündigt. Das halten ich bei der gesamten Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus für Wichtig: Nicht erst nach Beginn des Zweiten Weltkrieges wurden die Dimensionen der Verbrechen erkennbar – davon wußte man von Anfang an. Dies macht das Buch sehr deutlich' **Ende Zitat.** Karl Heinz Dellwo **„Das Deutsche Volk klagt an“** das 1936 im Pariser Exil erschien. (Junge Welt 14. April 2012). All dies wissen wußte man auch schon im 1919. Vorwort aus Geheim: Weitere Dokumente zur Kriegserweiterungspolitik der Westmächte. MUT Verlag. **Zitat:** 'Rückblickend kann heute nach mehr als dreißig Jahren nach Kriegsende festgestellt werden: Der Zweite Weltkrieg war der Fortsetzungskrieg des Ersten. Schon 1919 hatten weitsichtige Politiker und Militärs der Entente davor gewarnt, daß sich an der Danzig-Korridor-Frage der nächste Konflikt entzünden werden. Bezogen auf Europa insgesamt vollendete der Krieg 1939/1945 die Selbstzerstörung Europas, die 1914/18 begonnen hatte'. Teil 1: „Polnische Dokumente zur Vorgeschichte des Krieges“. Es handelt sich dabei um Geheimverhandlungen zwischen Polen, England und Frankreich – gegen Deutschland – und zwar vom 2. April 1935 – 13 Juli 1939. Teil 2: Die Generalstabsbesprechungen Englands und Frankreichs mit Belgien und den Niederlanden. (Taschenbuch). MUT Verlag. Met voorwoord van Bernhard C. Wintzek. **Ende des Zitats.**